

## Einsatzstellen in Hamburg

### Einsatzstellen im Biotop

Bezirksamt Eimsbüttel – Revierförsterei  
Bezirksamt Mitte – Management des öffentlichen Raumes  
Bezirksamt Nord – Schwanenwesen  
Wandsbek – Botanischer Sondergarten  
BUE – Abteilung Naturschutz  
BUE – Neuwark Förderverein  
Klövensteen  
Kebab  
Gesellschaft für ökologische Planung Hamburger Friedhöfe  
Hochwildpark Schwarze Berge Harburg  
Loki Schmidt Stiftung in Boberg und Fischbek  
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

### Einsatzstellen in Verwaltung und Unternehmen

BUE – Abteilung Naturschutz  
BUE – Abteilung Nachhaltigkeit  
BUE – Abteilung Altlasten  
BUE - Präsidiabteilung  
BWW – Abteilung Radverkehr  
EnergieBauZentrum  
Hamburg Wasser  
Hamburger Stadtentwässerung  
Hamburger Verkehrsverbund Institut für Hygiene und Umwelt  
Stadtreinigung Hamburg

### Einsatzstellen in der Öffentlichkeitsarbeit

BUND – Geschäftsstelle  
Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.)  
Die Multivision  
Global Marshall Plan Foundation  
Greenpeace  
Robin Wood  
Wasserkunst – Kaltehofe  
Zentrum für Mission und Ökumene

### Einsatzstellen in der Umweltbildung

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)  
BUND, Haus der BUNDten Natur  
Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg  
Hamburger Klimaschutzstiftung im Gut Karlshöhe  
Naturschutzbund Deutschland (NABU e.V.)  
Naturschutzjugend (Naju) im NABU e.V.  
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

## Wie bewerbe ich mich

Das Bewerbungs-Portal und die Beschreibungen der Einsatzstellen sind unter [www.hamburg.de/foej](http://www.hamburg.de/foej) im Internet zu finden.

Die Bewerbung ist bis zum **28. Februar** des jeweiligen Jahres **online** an die Behörde für Umwelt und Energie, als Trägerin des FÖJ in Hamburg, zu richten.

**Behörde für Umwelt und Energie**  
**Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie**  
– **Freiwilliges Ökologisches Jahr** –



**Hamburg** | Behörde für Umwelt und Energie

Tel.: 040/4 28 40-21 45, -21 48 oder – 33 72

E-Mail: [susanne.faltin@bue.hamburg.de](mailto:susanne.faltin@bue.hamburg.de)

(übergreifende Themen, Zulassung Einsatzstellen)

[brigitte.assmann@bue.hamburg.de](mailto:brigitte.assmann@bue.hamburg.de)

(Teilnehmerbetreuung)

[anke.hellwig@bue.hamburg.de](mailto:anke.hellwig@bue.hamburg.de)

(Teilnehmerbetreuung)

Erst nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens erhalten Sie eine Benachrichtigung zum Stand Ihrer Bewerbung, in der Regel nicht vor Ende Mai.

Bei freien Stellen können auch später eingereichte Unterlagen noch berücksichtigt werden. Wenn bereits besetzte Stellen vorzeitig frei werden, können diese im Nachrückverfahren bis zum Februar wieder besetzt werden.

Das FÖJ in Hamburg wird gefördert durch

- die Behörde für Umwelt und Energie
- das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend
- die Einsatzstellen in Hamburg

### Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Umwelt und Energie

Redaktion: Susanne Faltin

Stand: Juli 2017

Auflage: 200 Stück

V.i.S.d.P.: Jan Dube



## Freiwilliges Ökologisches Jahr in Hamburg



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT  
Kommunikation Umwelt Entwicklung Bildung



  
Hamburg

## Was ist das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)?

Das FÖJ ist ein ökologisches Bildungsjahr. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich ein Jahr lang aktiv im Natur-, Umwelt- oder Klimaschutz zu engagieren. Durch die vorwiegend praktische Tätigkeit werden umfangreiche ökologische Kenntnisse erworben, die in begleitenden Seminaren vertieft werden. Der Freiwilligendienst ist ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag, der persönliches Engagement fördert und fordert. Zusätzlich wird das Selbstvertrauen gestärkt und der Start in das Berufsleben erheblich erleichtert.

### Das FÖJ bietet die Gelegenheit

- vor Beginn einer Ausbildung einen Einblick in natur- und umweltbezogene Arbeitsbereiche zu erhalten,
- als Orientierungshilfe für das weitere Leben zu dienen,
- Wartezeiten auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll zu überbrücken,
- eigene Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch zu erproben und neue zu erwerben,
- neue Leute mit ähnlichen Interessen kennen zu lernen,
- sein Leben „auf eigene Füße zu stellen“,
- sich für das Gemeinwohl einzusetzen u. a. m.

Die FÖJ-Kraft wird durch die jeweilige Einsatzstelle fachlich angeleitet und betreut. Die pädagogische Betreuerin der Behörde besucht die Einsatzstellen, vermittelt bei Problemen und betreut die Seminare.



### Wer kann teilnehmen?

Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene, die zu Beginn der Maßnahme die gesetzliche Schulpflicht erfüllt haben und nicht älter als 25 Jahre sind. Bestimmte Schulabschlüsse oder Ausbildungen sind nicht erforderlich. Bis zu insgesamt 18 Monaten können ein Freiwilliges Ökologisches und ein Soziales Jahr (FSJ) auch nacheinander geleistet werden.



### Was sind die gesetzlichen Grundlagen?

Das FÖJ ist **bundeseinheitlich** durch das FÖJ-Gesetz geregelt. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist zusätzlich das **Jugendarbeitsschutzgesetz** zu beachten. Die Ableistung eines FÖJ ist einer Schul- oder Berufsausbildung gleichzusetzen. **Kindergeld** wird nach den gesetzlichen Bestimmungen gewährt.

### Wie ist die Arbeitszeit?

Es gilt die tariflich vereinbarte **Wochenarbeitszeit** von 39/40 Stunden. Bei einigen Einsatzstellen können diese Arbeitszeiten nach Absprache auch an den Wochenenden oder abends liegen.

Das FÖJ beginnt in Hamburg am 1. August und dauert mindestens 6 Monate, im Regelfall aber **12 Monate**. Wenn die Einsatzstelle bereit ist, die Kosten zu übernehmen, kann es um weitere 6 Monate verlängert werden.

### Was bietet das FÖJ?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches **Taschengeld** von 205 Euro, zusätzlich einen monatlichen **Wohn- und Verpflegungskostenzuschuss** von zurzeit 200 Euro sowie die Kosten in Höhe der HVV-Proficard. Die Sozialversicherungsbeiträge sowie die Seminarkosten werden übernommen. Der Anspruch auf **Erholungsurlaub** beträgt 26 Arbeitstage bei einer Teilnahme von 12 Monaten, bei einer kürzeren Teilnahme reduziert sich dieser entsprechend.

Für die Vergabe von **Studienplätzen** wird das FÖJ als Wartezeit anerkannt, ebenso als Praktikum für einige Ausbildungen und Studiengänge.

Bis auf wenige Ausnahmen können Einsatzstellen in Hamburg **keine Unterkunft** stellen. Die Betreuungsstelle sowie die bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer helfen aber gerne mit Tipps und Anschriften bei der Wohnungssuche.



### Was bieten die Seminare?

Während der fünf fünftägigen Seminare werden Themen des Natur- und Umweltschutzes, der Nachhaltigen Entwicklung sowie der Entwicklungszusammenarbeit und des Klimaschutzes bearbeitet. Die Inhalte werden von den Teilnehmenden gemeinsam mit den Betreuern geplant und durchgeführt. Es wird diskutiert, experimentiert, geforscht, gearbeitet, Erfahrungen ausgetauscht und natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Die Seminare finden in Jugendherbergen oder Schullandheimen in der näheren Umgebung von Hamburg und auf Neuwerk statt. Die Teilnahme ist Pflicht und gilt als Arbeitszeit.

Zusätzlich werden weitere Seminartage angeboten, z.B. zum Klimaschutz und als Landesaktionstag.